

RINDERMARKT

Zu schwere Stiere vermeiden

Die differenzierte Entwicklung am EU-Rindermarkt setzt sich fort – Schlachtstiere stehen in Österreich nicht zu umfangreich zur Verfügung – Zuletzt hat sich die Absatzsituation im Inland freundlicher entwickelt und der Bedarf an AMA-Gütesiegelware übertrifft teilweise das Angebot – Stiere sollen rechtzeitig vermarktet werden, für überschwere Tiere bestehen wenig Absatzmöglichkeiten – Durch das im EU-Vergleich höhere heimische Preisniveau sind Absätze im Export stark eingeschränkt – Die Preise tendieren diese Woche seitwärts – In Deutschland zeigt sich der Stiermarkt weitgehend ausgeglichen und preislich stabil – Ungleich angespannter bleibt die Situation am Schlachtkuhmarkt – Die Stückzahlen sind, saisonal nicht ungewöhnlich, durchwegs groß und stehen einem deutschlandweit verhaltenen Interesse der Abnehmer gegenüber – Die Preise haben neuerlich deutlich nachgegeben – In Österreich hat sich das Angebot auf hohem Niveau etwas abgeschwächt – Die Exportmöglichkeiten bleiben aber eingeschränkt – So gab die Notierung neuerlich nach – Die Notierung für Schlachtkalbinnen bleibt unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,95 Euro pro kg inkl. USt.

Versteigerungen

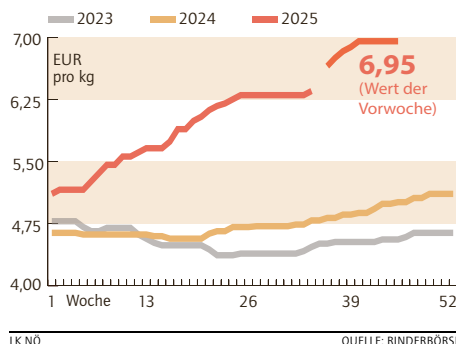
Kälbermarkt in Bergland am 6.11.2025, FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	96	73	6,40
FV (81-90 kg), männl.	110	86	7,29
FV (91-100 kg), männl.	119	96	7,39
FV (101-110 kg), männl.	112	105	7,60
FV (111-120 kg), männl.	68	115	7,85
FV (über 120 kg), männl.	38	133	7,36
FV (bis 80 kg), weibl.	20	69	4,92
FV (81-90 kg), weibl.	12	86	5,41
FV (91-100 kg), weibl.	7	96	5,76
FV (101-110 kg), weibl.	10	105	5,81
FV (111-120 kg), weibl.	9	115	5,86
FV (über 120 kg), weibl.	5	130	5,78
Kreuzung, männl.	61	104	7,82
Kreuzung, weibl.	40	97	6,73
Brown Swiss, weibl.	1	101	3,10
Schwarzbunte, männl.	1	76	2,00
Schwarzbunte, weibl.	1	58	2,70
Sonstige Rassen, weibl.	2	81	4,61
Gesamt	712		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	7	206	5,62
Fleckvieh, weibl.	2	138	4,92

Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



LK NÖ

QUELLE: RINDERBÖRSE

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	10.11.-16.11.	k.E.	(6,95)
Schlachtschweine Basispreis	6.11.-12.11	1,63	(1,63)
ÖHYB-Ferkel	10.11.-16.11.	2,65	(2,65)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 46/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	–	–	–
R	–	–	–
O	–	–	–
P	–	–	–

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

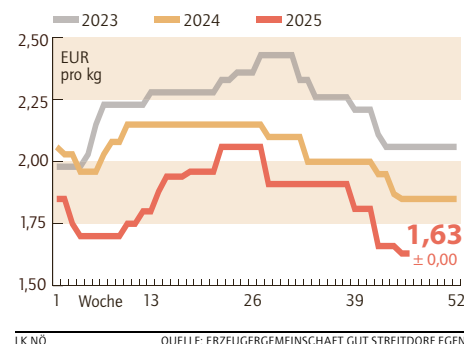
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 44/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	743	7,23	(- 0,03)	173	7,21	(- 0,01)
R3	272	7,18	(- 0,02)	82	7,14	(- 0,03)
E-P	2 458	7,21	(- 0,01)	684	7,18	(+ 0,01)
Kühe						
R3	425	6,17	(- 0,16)	91	6,21	(- 0,16)
O3	169	5,82	(- 0,16)	18	5,88	(- 0,07)
E-P	3 164	5,87	(- 0,17)	534	6,00	(- 0,07)
Kalbinnen						
U3	392	7,16	(- 0,02)	83	7,11	(- 0,04)
R3	437	7,05	(+ 0,03)	77	7,09	(+ 0,09)
E-P	1 549	6,99	(+ 0,02)	292	7,04	(+ 0,02)

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ

QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

SCHWEINEMARKT

Preisdruck am Fleischmarkt

Der europäische Schweinemarkt zeigt sich weitgehend unverändert zu den Vorwochen – In Südeuropa stehen die Schweinepreise weiterhin unter Druck – Dabei nahmen sowohl die Schlachtzahlen als auch die Schlachtgewichte nochmals zu – Im nördlichen Europa passen dagegen Angebot und Nachfrage am Lebendmarkt überwiegend zusammen, nur in wenigen Regionen bestehen hier aktuell Überhänge – Entsprechend konnten sich die Notierungen auf dem Niveau der Vorwoche gut behaupten – Am heimischen Schweinemarkt stand ein saisontypisch hohes Angebot einem gut versorgten Fleischmarkt gegenüber – Billigangebote von europäischen Mitbewerbern sorgen für anhaltenden Preisdruck bei Teilstücken – Die Hoffnung ruht momentan auf dem anlaufenden Vorweihnachtsgeschäft – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 06. November 1,63 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,87 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 45. Woche bei 1,82 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

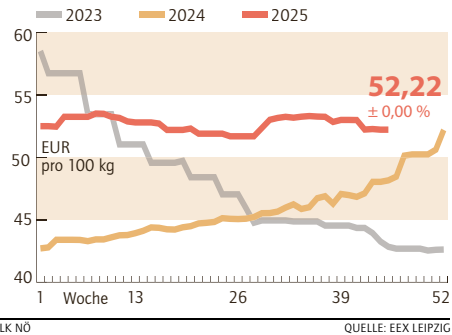
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,
Stand: KW 44/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,61
Lämmer Kategorie II/III	2,48
Altschafe/Altwidder	0,93
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,04
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,43

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Weiter hohes Niveau im Sept

Der von AMA ermittelte österreichische Durchschnittsmilchpreis hielt im September sein hohes Niveau – Für GVO-freie Qualitätsmilch wurde im Mittel 55,50 Cent/kg, netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) bezahlt, gegenüber 55,39 Cent im August – Etwas stärker stieg der durchschnittliche Biomilchpreis von 63,49 Cent im August auf 63,69 Cent im September – Im Durchschnitt aller Milchsorten und Inhaltsstoffe lag der Milchpreis im September bei 57,56 Cent – Der Milchpreis bei natürlichen Inhaltsstoffen dürfte im Oktober nochmals auf 58,10 Cent steigen – Zwar hat im Oktober keine der großen Molkereien in Österreich den Milchpreis angehoben, allerdings steigen weiterhin die Inhaltsstoffe – Im EU-Schnitt lag der Milchpreis bei natürlichem Fettgehalt im September bei 53,41 Cent – In allen Mitgliedsländern (Ausnahme Rumänien) wurde damit das Niveau des Vorjahres und der 5-Jahresdurchschnitt übertroffen – Für Oktober deuten die Schätzungen der Mitgliedsländer auf einen leichten Rückgang auf 52,91 Cent hin – Für Biomilch wurden im August im EU-Schnitt 61,80 Cent/kg netto bezahlt.

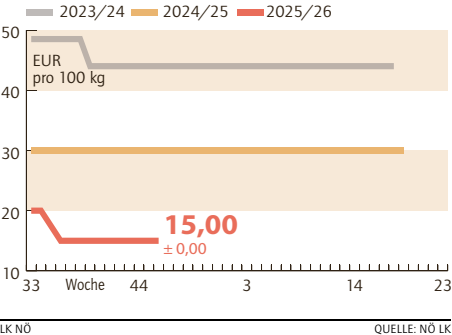
Milchpreiserhebung

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto				
September 2025	4,16 % Fett 3,45 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³	
Milch gesamt ⁴	57,56	57,54	56,98	
Milch GVO-frei ⁵	55,52	55,50	54,94	
Biomilch ⁵	63,71	63,69	63,12	

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 46/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–31,00	25,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Gebäck bringt Impulse

Eier stehen in der Direktvermarktung weiterhin nur knapp ausreichend zur Verfügung – Besonders bei Eiern aus Freilandhaltung kann der Bedarf nicht immer gedeckt werden – Die gut laufende Nachfrage wird durch die ersten Vorbereitungen auf die Advent- und Weihnachtszeit zusätzlich verstärkt – Die Preise sind stabil.

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,00–4,50
	8 bis 12 kg	3,00–3,50
	6 bis 8 kg	2,00–2,50
Rotwild ¹⁾		2,50–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,70–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,50–1,70
Gämsen ¹⁾		4,50–5,00
Mufflon ¹⁾		0,70–1,50
Fasan		1,20–1,50
Rebhuhn		2,50–2,60
Wildenten		1,50–1,60

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

ZWIEBELMARKT

Gut versorgter Markt

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich kaum verändert im Vergleich zu den Vorwochen – Die Händler können auf ein reichliches Angebot zurückgreifen – Demgegenüber steht ein novembertypisch ruhiger aber stetiger Inlandsabsatz – Im Export können weiterhin laufend Abschlüsse getätigt werden – Bei den Preisen gibt es keine Änderung gegenüber der Vorwoche – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität und Größe, meist 12 bis 15 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto		
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12–15
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	40–45
Kraut	weiß, je kg	40–45
	rot, je kg	45–50
Sellerie	5 kg Sack	70–75

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro kg, inkl. USt.		
Äpfel	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Birnen	ab Hof, Straße	1,80–2,60

Versteigerungen

Kälbermarkt in Rottenbach am 4.11.2025; FV = Fleckvieh

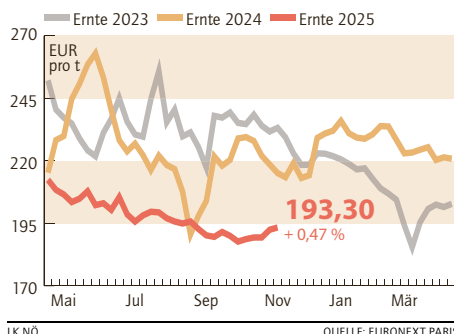
Nutzkälber	Stück Verkauf	ø-Ge- wicht kg	ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	47	72	6,81
FV (81–90 kg), männl.	52	85	7,48
FV (91–100 kg), männl.	65	95	7,54
FV (101–110 kg), männl.	55	105	7,47
FV (111–120 kg), männl.	29	116	7,93
FV (über 120 kg), männl.	20	127	8,12
FV (bis 80 kg), weibl.	10	73	7,34
FV (81–90 kg), weibl.	11	86	7,02
FV (91–100 kg), weibl.	16	95	6,29
FV (101–110 kg), weibl.	17	104	6,08
FV (111–120 kg), weibl.	13	115	6,06
FV (über 120 kg), weibl.	6	132	5,78
Kreuzung, männl.	37	96	7,98
Kreuzung, weibl.	27	94	6,92
Brown Swiss, männl.	1	121	3,50
Gesamt	406		

Zuchtkälber	Stück Verkauf	ø-Ge- wicht kg	ø-Netto €/Stk.
Fleckvieh, weibl.	51	124	779
Brown Swiss, weibl.	1	112	450

Einsteller	Stück Verkauf	ø-Ge- wicht kg	ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	3	201	5,87
Fleckvieh, weibl.	2	165	4,95

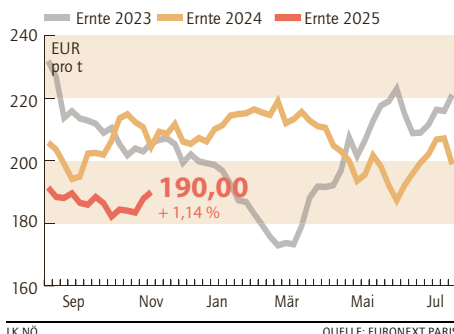
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



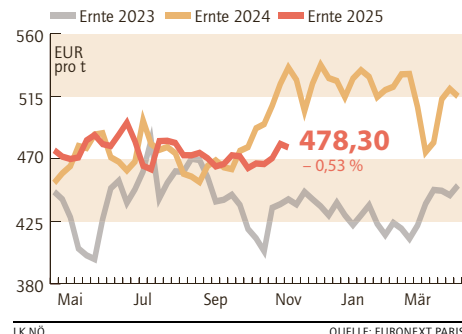
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

FAO erhöht Prognose

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) schließt sich mit ihrer neuen Prognose den optimistischen Erwartungen zur weltweiten Getreideproduktion für 2025/26 an – So hat die FAO ihre Schätzung zur Weltgetreideernte (inkl. Reis) gegenüber dem Vormonat um weitere 18,5 Mio. Tonnen auf 2.987 Mio. Tonnen angehoben – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche um 1,4 Prozent auf 190,75 €/t nach – Der März-Maiskontrakt blieb im Wochenvergleich mit 189,25 €/t unverändert – Am heimischen Kassamarkt gestaltete sich das Geschäft mit Brotgetreide saisonal ruhig aber stetig – Dabei waren die Aufkäufer vor allem an späteren Lieferterminen interessiert – In den Hauptanbaubereichen läuft die Körnermisernte auf Hochtouren – Kapazitäten für Logistik, Lagerung und Trocknung sind weiterhin die begrenzenden Faktoren – Nassmais-Vertragsware (mit 30% Feuchte) wird aktuell mit rund 114 bis 126 €/t frei Werk übernommen – Für freie Ware (mit 30% Feuchte) bewegen sich die Preise in OÖ zwischen 90 und 100 €/t und im Zentralraum NÖs zwischen 95 und 105 €/t – An der Wiener Produktenbörse notiert Futtermais mit 185 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 5.11.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	—
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	185
Mais für Industriezwecke		—

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 30.10.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	170–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	170–175
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	375–380
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	405–410
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	455–465
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		385–395
Sojabohnen für Futterzwecke		385–395

KARTOFFELMARKT

Schwieriges Exportgeschäft

Der heimische Speisekartoffelmarkt zeigt sich im Wesentlichen unverändert zu den Vorwochen – Die Ernte ist eingebracht und die Anlieferungen der Landwirte laufen in gewohntem Umfang – Qualitativ bedingte Aussortierungen aufgrund von Drahtwurmfraß, mechanischen Beschädigungen und Fäulnisstellen bleiben weiterhin ein Thema – Auf der Nachfrageseite hat sich das Inlandsgeschäft mit Monatswechsel etwas belebt – Der Exportmarkt bleibt dagegen unverändert schwierig, da das internationale Preisniveau sehr niedrig und die Qualitätsansprüche trotzdem hoch sind – Die Erzeugerpreise verharren auf dem Niveau der Vorwoche – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100kg bezahlt, wobei unverändert Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich bewegen sich die Preise für mittelfallende Ware, abhängig von der Sorte und der Qualität, meist zwischen 15 und 20 €/100kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 6.11.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	380–390
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	325–355